

## **Protokoll der Sitzung des Koordinierungskreises Wersten am 29.11.2016, 18.30Uhr in der Mosaikschule**

Jürgen Paust-Nondorf begrüßte die Anwesenden.

### **TOP 0      Vorstellungsrunde**

### **TOP 1      Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt

Die Tagesordnung wurde leicht verändert, Teile von TOP 9 Verschiedenes wurden vorgezogen.

### **TOP 9      Verschiedenes Teil 1**

Die Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung plant einen neuen Flyer, dessen Entwurf vorgestellt wurde. Ziel ist es, in einer zeitgemäßerer Form für die Stiftung und ihre Förderanliegen zu werben. Er wird nach Fertigstellung in den Beratungsstellen, öffentlichen und privaten Einrichtungen, Kitas, Schulen, Gemeinden, sowie in Geschäften des Einzelhandels ausgelegt werden.

### **TOP 2      Vorstellung „Werstener Adventskalender 2017“**

Zum ersten Mal gibt es einen Werstener Adventskalender, der sich in seiner Form am Adventskalender der Lions-Clubs orientiert, jedoch regional auf den Stadtteil bezogen ist. Ein Vorbereitungsteam von Herz und Hand, Stadtteilladen, Werbegemeinschaft „Wir in Wersten“, Schützenverein und Werstener Jonges hat die Planung und Organisation übernommen. Er wurde in einer Auflage von 750 Stück gedruckt und wurde sowohl im Einzelhandel, als auch über die Vereine und Institutionen angeboten. Der Stückpreis betrug 5,-€. Der Erlös geht an „Herz und Hand“ zur Unterstützung von Initiativen und Aktionen in Wersten. Neben vielen Werstener Einzelhändlern stellten unter anderem auch Fortuna Düsseldorf, die DEG, IKEA und die Mitsubishi Electric Halle Preise zur Verfügung, so dass insgesamt 380 Preise im Gesamtwert von über 5000,-€ zu gewinnen sind. Die Rheinische Post, die Stadtparkasse Düsseldorf, die Volksbank Düssel-

dorf/Neuss, die Provinzial und die Firma Gebäudereinigung Frackowiak unterstützen den Druck finanziell.

Julia Thomassen wusste zu berichten, dass viele Werstener Bürger enttäuscht waren, dass die Auflage so niedrig war und sie keinen Kalender erwerben konnten. Nach diesem erfolgreichen Versuch wird es im nächsten Jahr eine Fortführung des Projektes mit höherer Auflage geben.

Jürgen Paust-Nondorf dankte allen Beteiligten und insbesondere Herrn Makoschey von der Werbegemeinschaft für die Organisation der Preise. Klaus Lorenz dankte wiederum Jürgen Paust-Nondorf und in besonderer Weise Julia Thomassen für den Einsatz in der Vorbereitung.

### **TOP 3 Information zur neuen Flüchtlingsunterkunft an der Lützenkircher Straße und Ermittlung des möglichen Bedarfs an Unterstützung (sowohl für die Flüchtlinge, als auch für die Ehrenamtsgruppen)**

Frau Sowinski und Frau Schubert berichteten von der aktuellen Situation. Danach hat es ein erstes Treffen der Ehrenamtler gegeben. Am Freitag, den 15.12.2017, wird es von 16 bis 18 Uhr im Saal der benachbarten OT Wersten ein kleines Willkommensfest geben, in das die Weihnachtsgeschenkeaktion eingebettet sein wird. Wer teilnehmen möchte, sollte sich über den Stadteilladen bitte anmelden und eine Kleinigkeit für ein Buffet mitbringen.

Beide berichteten, dass die Zusammenarbeit mit dem Verwalter überaus angenehm und erfolgreich sei, da er sehr engagiert sei.

In der Unterkunft leben 29 Familien und viele Kinder. Es gibt keine Probleme mit den Nachbarn. Außerdem werden zurzeit keine Spenden gesucht. Das gespendete Kochgeschirr ist nahezu vollständig verteilt. Sollte es Bedarfe geben, wird es über den Verteiler des Kok gezielte Aufrufe geben.

Der Verwalter wird zur nächsten Sitzung des Kok eingeladen.

Die Einrichtung an der Küppersteger Straße wird zum Ende des Jahres in normale Wohnungen umgewandelt. Die Bewohner erhalten reguläre Mietverträge und haben die Möglichkeit, dort wohnen zu bleiben.

Das Anne-Frank-Haus hat ein Memory aus zusammenhängendem Wort und Bild entwickelt und hergestellt, dass zum Spracherwerb eingesetzt werden kann. Es ist kostenlos erhältlich. Interessenten wenden sich bitte an Frau Christina Siebert.

In diesem Zusammenhang wurde von der Arche berichtet, dass sie am 06.12.2017 ab 15 Uhr eine Nikolausaktion veranstaltet. Der Nikolaus besucht Kinder zu Hause und

bringt Geschenke und Süßigkeiten. Auch die Einrichtungen an der Küppersteger Straße und Lützenkircher Straße sollen besucht werden.

#### **TOP 4            Organisation Weihnachtsgeschenkeaktion 2017**

Der AWO Aktiv- und Stadtteiltreff wird vom Ortsverein der SPD beschenkt. Die Provinzial-Versicherung beschenkt zwei Schulen, „Herz und Hand“ beschenkt zwei Kitas. Das sind die Einrichtungen, die sich zurückgemeldet und Interesse angemeldet hatten.

#### **TOP 5            Vorstellung der „inkluisiven Bürgerplattform“ (in der Gemeinde leben)**

Herr Schwab, als Leiter des Matthias-Claudius-Hauses, und Frau Elmendorf, als Begleitung der Projektkoordination, stellten das Projekt vor. Sie berichteten kurz von der Lebenssituation der Bewohner des MCH, von der Vorprojektphase und den Workshops, sowie von der Auftaktveranstaltung, die nach der Bewilligung des Projektes durch die Aktion Mensch im Mai 2017 am 08.11.17 stattgefunden hat. Das Projekt wird begleitet von Herrn Prof. Knopp und Frau van Rießen von der Fachhochschule Düsseldorf.

Beide fassten die Ziele und nächsten Schritte des Projektes wie folgt zusammen:

- Stärkung der persönlichen Kompetenzen der Bewohner des MCH
- Gewinnung von Ehrenamtlern
- Bildung verschiedener Arbeitsgruppen (1. Treffen der Aktionsgruppe am Mittwoch, den 06.12. 2017 ab 16 Uhr im MCH)
- Planung niedrigschwelliger Aktionen im Stadtteil

In einer sich an die Präsentation anschließenden Diskussion wurden folgende Meinungen und Ansätze formuliert (Präsentation ist als Emailanhang dem Protokoll beigefügt):

- Das MCH muss sich im Stadtteil stärker ins Gespräch bringen.
- Herr Lorenz: Es bedarf mehr offener Angebote und das Haus sollte noch mehr Institutionen und Personen zu sich einladen, um sich offen zu zeigen. Gleichzeitig wurde von Herrn Schwab deutlich gemacht, dass es eben wegen der besonderen Situation der Bewohner Gründe gibt, dass das Haus nicht so offen sein kann, wie es vielleicht gewünscht wird.
- Frau Sowinski: Das Haus solle nicht darauf warten, dass sich Ehrenamtler melden, sondern Aktionen starten und die, die es schon gibt, ausbauen. Frau Elmendorf verwies darauf, dass das tatsächlich wünschenswert sei, mit den für das

Projekt zur Verfügung stehenden Stunden aber nur schwer realisiert werden könne.

- Herr Paust-Nondorf schlug vor, dass das Haus ein „Leuchtturmprojekt“ starten solle, um die Idee der Inklusiven Bürgerplattform in den Stadtteil zu tragen. Er merkte zudem an, dass sich die Perspektive der Verantwortlichen verändern müsse. Es reiche nicht aus, die Inklusive Bürgerplattform nur aus der Lebensperspektive der Bewohner des MCH zu sehen. Eine solche Bürgerplattform müsse deutlich mehr Gruppen in Wersten einschließen, da Inklusion alle gesellschaftlichen Gruppen betreffe.
- Herr Paust-Nondorf fragte auch danach, welche Möglichkeiten es für Kooperationspartner im Rahmen der Bürgerplattform gäbe, an der Projektsumme von 260.000€ für 3 Jahre zu partizipieren und welcher Anteil dieser Summe überhaupt (nach Abzug von Personal- und weiteren Kosten) für Aktionen zur Verfügung stünden.
- Herr Lorenz merkte an, dass die Organisatoren des Projektes perspektivisch stärker aufzeigen müssten, was das Ziel der Bürgerplattform sein soll und wie Institutionen etc. stärker eingebunden werden könnten. Er mahnte eine Führungsrolle der Verantwortlichen im Prozess an.

Herr Schmeißer (Mitmachzirkus Wersten) machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass im gesamten Stadtteil viel mehr Bänke stehen müssten, die zum Ausruhen und Verweilen, aber auch als Treffpunkt zum Austausch dienen könnten. Oberbilk (u.a. Kölner Straße) sei in diesem Feld deutlich besser aufgestellt.

#### **TOP 6          Weiterarbeit zur Verbesserung der Zusammenarbeit / des Austausches im Kok**

#### **TOP 7          Ideen Jahresplanung 2018**

Auf Grund des längeren Austausches zu TOP 5 wurden TOP 6 und 7 auf die nächste Sitzung vertagt. Herr Paust-Nondorf bat die Anwesenden darum, sich als Vorbereitung auf den nächsten Kok zu beiden Punkten Gedanken zu machen. Er stellte die Frage in die Runde, ob es Themen gibt, die für alle / die meisten Mitglieder des Kok so interessant sein könnten, dass sich eine vertiefte Beschäftigung mit ihnen lohnt oder ob es eine Idee für eine gemeinsame Aktion gibt, die die beteiligten Institutionen im Jahresverlauf durchführen könnten.

## TOP 8      **Berichte und aktuelles der KOK-Mitglieder**

- Das **ev. Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof** teilte mit, dass derzeit Renovierungsarbeiten stattfinden. Die untere Etage und die WC's sind nicht zu nutzen. Nach dem Umbau könnte eine Sitzung des Kok dort stattfinden.
- Das **ev. Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof** wird vom 02. bis zum 05.01.2018 (jeweils von 10-15.30 Uhr) das Projekt „Einspruch - mit Medien Meinung machen“ durchführen. Es geht um den Einfluss von „sozialen Medien“ und den über sie verbreiteten (falschen) Nachrichten und die Möglichkeiten, als Einzelner / als Gruppe etwas dagegen zu setzen. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche. Es wurden Flyer verteilt. Mehr Infos im Jugendzentrum unter Tel. 0211 / 76 10 81.
- **Der Stadteilladen / das zentrum plus Wersten** haben nach der Renovierung wieder geöffnet. Am 12.12.2017 findet dort unter dem Titel „persisch-deutsche Weihnachtsbäckerei“ ein gemeinsamer Kochabend mit Mitgliedern der MTO-Gemeinde und Interessierten statt. Informationen im Stadteilladen unter Tel. 0211 / 49 53 277.
- Ebenfalls am 12.12.2017 (von 15 bis 16 Uhr) findet in der Kirche St. Maria Rosenkranz das **Singen der Generationen** statt.
- Die **MTO-Gemeinde** teilte mit, dass die Eröffnungsfeier ihrer Kita wegen eines Wasserschadens ins Frühjahr 2018 verschoben werden musste. Zurzeit läuft der Betrieb nur in den oberen Etagen, da die untere Etage nicht genutzt werden kann.
- Wegen des anstehenden Abrisses und anschließenden Neubaus der Gebäude der MTO an der Harffstraße hat diese jetzt ein Ausweichquartier in Mettmann gefunden, sucht aber immer noch nach einer dauerhafteren Lösung in der Umgebung.
- Frau Becker-Hansen von **i-Punkt Arbeit / BIWAQ – Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier** (Küppersteiger Straße) wies darauf hin, dass am 18.01.2018 von 10 bis 16 Uhr eine kostenlose Schulung zum Thema SGBII im AWO-Aktivtreff an der Immigrather Straße angeboten wird.

## TOP 9      **Verschiedenes Teil 2**

Am 09.12.2017 wird es im Düsseldorfer Süden einen Nikolauslauf über 6,8 km geben. Es wurde gefragt, ob sich Mitglieder des Kok beteiligen würden. Frau Becker-Hansen sagte ihre Teilnahme zu. Weitere Information gibt es bei der kathol. Gemeinde.

**TOP 10**                      **Neuer Termin / neuer Ort**

Die nächste Sitzung des Koordinierungskreises findet am Donnerstag, den 01.02.2018 entweder im der Stadtbücherei oder in der Mosaikschule statt (s. Einladung)

ACHTUNG: **offener Beginn zum Klön und Austausch: 10 Uhr**  
**Sitzung von 10.30 bis 12 Uhr**

Protokoll und gesehen: Julia Thomassen, Jürgen Paust-Nondorf